

Dezember 2016

***Städte Biel und Nidau***  
***Städtebauliche Begleitplanung A5 Westast***

---

***Richtplan Städtebau Westast A5***

Der Richtplan Städtebau A5 Westast besteht aus nachfolgenden Massnahmenblättern. Deren geografischer Wirkungsbereich ist mittels Plan-darstellungen als Bestandteil der einzelnen Blätter dargestellt.

*Vorliegender Richtplan Städtebau Westast A5 ersetzt den Richtplan Städtebau A5 Westast A5 vom 19. November 2014.*

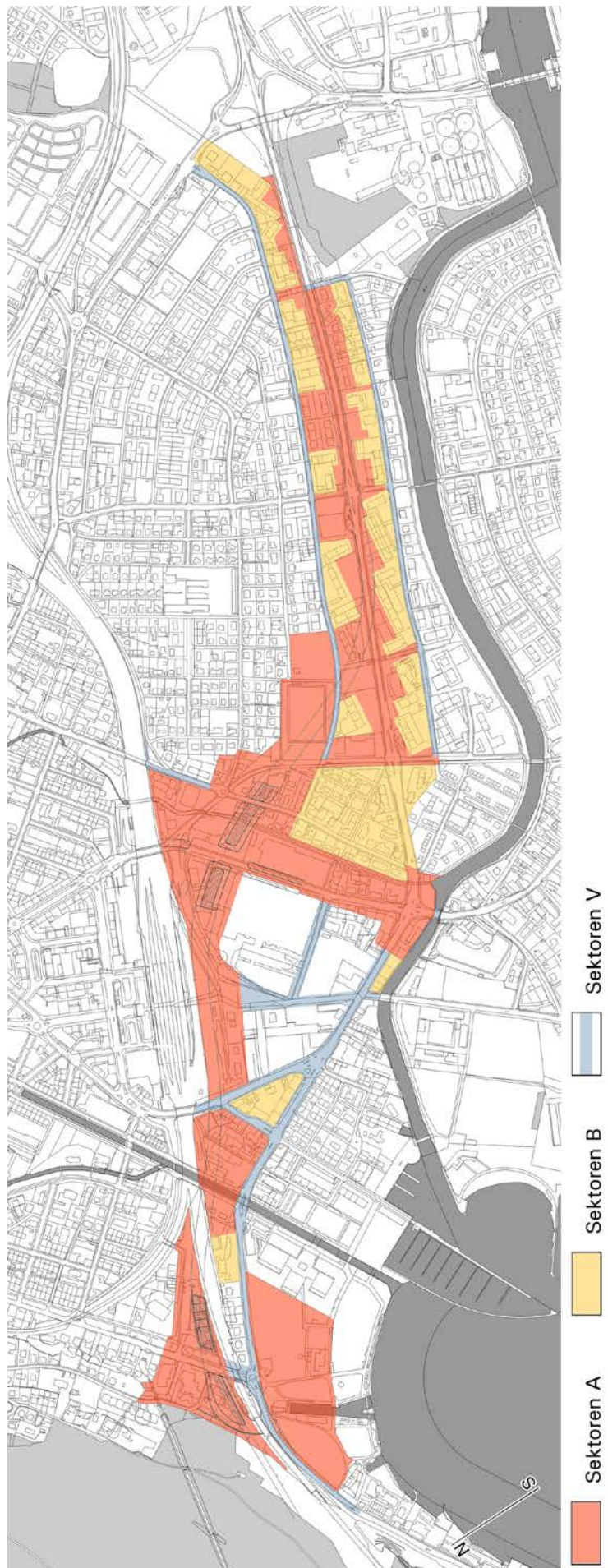
***Fassung für das Informations- und Mitwirkungsverfahren***

*Inhalt:*

<i>Massnahmenblatt 1: Städtebauliche Transformation .....</i>	<i>1</i>
<i>Massnahmenblatt 2: Bienne Centre West / Bahnhof Süd.....</i>	<i>3</i>
<i>Massnahmenblatt 3: Richtkonzepte .....</i>	<i>7</i>
<i>Massnahmenblatt 4: Landschafts- und Strassenraumgestaltung .....</i>	<i>11</i>
<i>Massnahmenblatt 5: Handlungsbedarf städtebauliche Planung .....</i>	<i>13</i>
<i>Massnahmenblatt 6: Quartiermanagement Weidteile .....</i>	<i>15</i>
<i>Massnahmenblatt 7: Veloverkehr .....</i>	<i>17</i>
<i>Massnahmenblatt 8: Monitoring .....</i>	<i>19</i>
<i>Genehmigungsvermerke .....</i>	<i>21</i>

Städtebauliche Transformation		MB 1
Stand: Dezember 2016		
<b>Zielsetzung</b> Städtebauliche Integration der Autobahn		
<b>Weitere beteiligte Stellen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Biel <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Nidau <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer		<b>Federführung:</b> Kanton Nationalstrasse
<b>Produkt</b> Verfügbarmachung der für die städtebauliche Integration der Autobahn erforderlichen Grundstücksflächen.		
<b>Massnahmen und Vorgehen</b> 1) Sektoren A: Die Sektoren A umfassen Gebiete, in welchen zur städtebaulichen Integration der Autobahn eine umfassende Neustrukturierung erforderlich ist. Die Realisierung neuer Bebauungsstrukturen und Aussenräume erfolgt durch enteignungs- und planungsrechtliche Massnahmen sowie freihändigen Kauf von Liegenschaften in direktem Zusammenhang mit der Realisierung des Westastes A5. 2) Sektoren B: Die Sektoren B umfassen Gebiete, deren städtebauliche Neustrukturierung aufgrund ihrer Lage im mittelbaren Umfeld der Autobahn mittel- bis langfristig wünschbar ist. Die Realisierung von Bebauungsstrukturen und Aussenräumen erfolgt durch planungsrechtliche Massnahmen. 3) Sektoren V: Die Sektoren V umfassen öffentlichen Verkehrsraum ausserhalb den Sektoren A und B, der in Zusammenhang mit der Neuorganisation des Verkehrs als Folge der Realisierung des Westastes A5 neu zu gestalten ist. Die betriebliche und gestalterische Neuorganisation erfolgt durch enteignungs- und planungsrechtliche Massnahmen sowie freihändigen Kauf von Liegenschaften in direktem Zusammenhang mit der Realisierung des Westastes A5.		
<b>Realisierung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 2017 - 2018 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Kosten:</b> –  <b>Kostenteiler:</b> –
<b>Stand der Umsetzung</b> <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> <b>Festsetzung</b>		
<b>Zielkonflikte, Erläuterungen</b> –		
<b>Dokumentation</b> – Teilgebietskonzepte Bienne Centre, Seevorstadt, Weidteile – Teilgebietsplanungen Bienne Centre, Seevorstadt, Weidteile, Berichte des Beurteilungsgremiums, 7.03.2016 – Städtebauliches Entwicklungskonzept A5-Westast, ..... 2016		
<b>Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen</b> – Enteignungsverfahren in Zusammenhang mit dem Ausführungsprojekt A5-Westast		

Anhang zu Massnahmenblatt MB 0  
Sektoren A, B und V



Bienne Centre West / Bahnhof Süd		MB 2
Stand: Dezember 2016		
<p><b>Zielsetzung</b></p> <p>Im Gebiet Bahnhof Süd stehen sich unterschiedliche Bedürfnisse wie der Bahnbetrieb von SBB und asm, die Offenhaltung des Planungsspielraums für das Regiotram, der Autobahnbau, zusätzliche Bahnhofquerungen sowie städtebauliche Anforderungen und die Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raumes gegenüber. Diese bedürfen einer permanenten Koordination unter den Beteiligten.</p>		
<p><b>Weitere beteiligte Stellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kanton / AöV</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kanton / AGR</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> seeland.biel/bienne</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Nidau</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Stadt Biel (Immobilien)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> SBB (Infrastruktur und Immobilien)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> asm</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Verkehrsbetriebe Biel</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Regionale Verkehrskonferenz (RVK)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer und Institutionen</li> </ul>	<p><b>Federführung:</b></p> <p>Stadt Biel (Stadtplanung)</p>	
<p><b>Produkt</b></p> <p>Laufende Koordination der relevanten Planungen im Rahmen einer zweckmässigen Projektorganisation.</p>		
<p><b>Massnahmen und Vorgehen</b></p> <p>4) Vorgesehene bauliche Massnahmen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bau der Autobahn unter dem Geleisekörper der SBB.</li> <li>▪ Neutrassierung der asm, einschliesslich Neuorganisation Endhaltestelle.</li> <li>▪ Sicherung einer Trasse für das Regiotram zwischen Salzhausstrasse und Aarbergstrasse.</li> <li>▪ Bau einer Fussgänger- und Velopassage zwischen Walserplatz und Bahnhofplatz östlich des heutigen Bahnhofgebäudes.</li> <li>▪ Ausbau und Verlängerung des ehemaligen „Posttunnels“ westlich des Bahnhofgebäudes als Fussgängerpassage.</li> <li>▪ Gewährleisten eines markanten baulichen Abschlusses des Bahnkörpers durch ein Gebäude mit standortgerechten Nutzungen, wie Dienstleistungen, Bildung, Gastronomie, Beherbergung, usw.</li> <li>▪ Weiterführen komfortabler und sicherer Fussgängerverbindung aus den Bahnhofspassagen in die Richtungen See-Schiffländte, Dr. Schneider-Strasse und Mühlefeld sowie Einleiten einer auf der Höhe und entlang der Bahngeleise geführten Veloverbindung Mühlefeld – Bahnhof.</li> <li>▪ Schaffen attraktiver, belebter und bedürfnisgerechter Freiräume seeseits des Bahnhofs.</li> </ul> <p>5) Abzuklärende bauliche Massnahmen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nutzung des Raumes über der Autobahn und unter dem Geleisefeld für standortgerechte Nutzungen, wie Abstellen von Motorfahrzeugen oder Velos, Lager und dgl.</li> </ul> <p>6) Abstimmungsbedarf besteht insbesondere hinsichtlich</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. der Festlegung von Linienführung und Neuorganisation Endhaltestelle asm in Optimierung zwischen bahnbetrieblichen Anforderungen und städtebaulichen und freiräumlichen Nutzungs- und Gestaltungspotenzialen;</li> <li>b. der Abstimmung der langfristig beabsichtigten Infrastrukturerweiterungen der SBB mit den städtebaulichen und freiräumlichen Nutzungs- und Gestaltungspotenzialen seeseits des Bahnhofs;</li> <li>c. der zu sichernden Linienführung des Regiotrams in Koordination mit den städtebaulichen und freiräumlichen Nutzungs- und Gestaltungspotenzialen seeseits des Bahnhofs;</li> <li>d. der zu realisierenden Fussgängerpassagen westlich und östlich des Bahnhofgebäudes in Koordination mit dem Bau der Autobahn, der Neuorganisation der asm und den städtebaulichen und freiräumlichen Nutzungs- und Gestaltungspotenzialen seeseits des Bahnhofs.</li> </ol>		

<p>7) Die Bereitschaft der beteiligten Stellen, in den erforderlichen Abstimmungs- und Koordinationsprozess einzutreten wird durch die Beteiligung an der Projektorganisation Bahnhof Biel 2030 gemäss Anhang zu MB 1 dokumentiert.</p> <p>8) Die Beteiligten regeln zeitgerecht Vorgehen, Federführung und Kostenbeteiligung einzelner Teilprojekte.</p>	
<p><b>Realisierung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 2016 - 2018</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Umsetzung)</p>	<p><b>Kosten:</b></p> <p>200'000 Franken (Zeitraum 2016 – 2018)</p> <p><b>Kostenteiler:</b> Festzulegen (ESP)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bund</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden Biel, Nidau</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Transportunternehmen (SBB, asm)</p>
<p><b>Stand der Umsetzung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Vororientierung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Zwischenergebnis</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Festsetzung</b> (Konstituieren Projektorganisation)</p>	
<p><b>Zielkonflikte, Erläuterungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>asm: Die Stadt Biel strebt zwecks Gewährleistung der städtebaulichen Potenziale eine Führung der asm im Mischverkehr auf Keltenstrasse und Murtenstrasse an und schlägt die Neueinführung der asm in den Bahnhof Biel mit Bau einer neuen Endhaltestelle vor. Die asm verfolgt eine Eigentrasse der Bahn mit Beibehaltung der heutigen Endhaltestelle. Vertreter der asm, des AöV und der Städte Biel und Nidau einigten sich am 5. Juli 2016 auf zwei den unterschiedlichen Bestrebungen entsprechende Konzeptvarianten als Basis für eine vorzunehmende Zweckmässigkeitsbeurteilung.</li> <li>SBB: Die Stadt Biel strebt eine attraktive städtebauliche Nutzung des Bereiches seeseits des Bahnkörpers an, was eine Beschränkung auf zwingende, standortbedingte bahnbetriebliche Anlagen bedingt. Die SBB legt eine „Interessenlinie“ vor, welche erheblich über die heutige Beanspruchung hinausgeht und zu einer starken Beschränkung des städtebaulichen Potenzials führt.</li> <li>Regiotram. Die Trassierung des Regiotrams nördlich des Communication Centers beeinträchtigt die innerhalb derselben Trasse vorgesehene Fussgängerverbindung Richtung Schiffländte. Zudem beeinflusst sie Gestaltung und Betrieb des bereits stark belasteten Freiraums zwischen Bahnkörper und COOP-GM.</li> <li>Fussgängerpassagen. In ihrem Erfordernis unbestritten, werfen die Passagen Fragen der Platzierung, der Ausgestaltung, der Realisierung sowie der Kostenbeteiligung auf. Hinsichtlich Zeitpunkt der Erstellung ist die Koordination mit dem Autobahnbau zwingend.</li> </ul>	

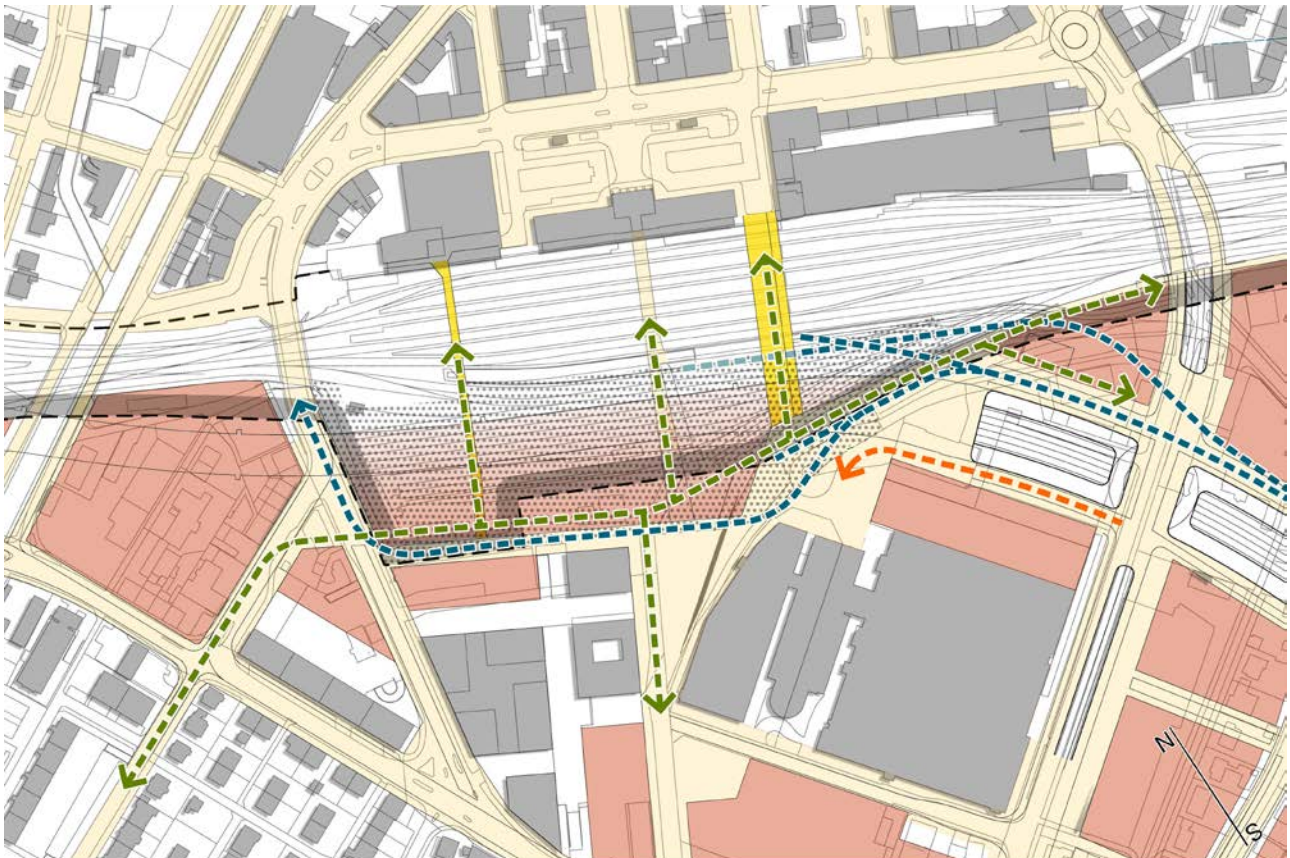
**Umsetzungsprojekte**





Projektname	Inhaltsangabe	Zuständig	Kosten
Zweckmässigkeitsprüfung Trassierungsvarianten asm	Vergleichende Prüfung der verbleibenden Trassierungsvarianten	Biel/Nidau, asm, AöV, SBB	??




<p><b>Dokumentation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Untersuchung Personenunterführung Bahnhof Biel 2012</li> <li>– Städtebauliche Begleitplanung A5 – Arbeitsgruppe Bahnhof 2030</li> <li>– Richtplan ESP Masterplan Biel/Bienne (1996)</li> <li>– A5 Westast, Ausführungsprojekt (in Bearbeitung)</li> <li>– Rahmenplan SBB Biel-Lengnau (in Bearbeitung)</li> <li>– Pflichtenheft Personenunterführung E (Ost)</li> </ul>
--

<p><b>Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen</b></p> <p>Massnahmenblatt B 3 / II. Richtplan / RGSK Biel-Seeland</p>
---

### Übersicht Ansprüche Bienne Centre West / Bahnhof Süd



-  Bau Autobahn A5: Hauptsächlichste Flächenbeanspruchung im Bereich Bahnhof Süd
-  Trassen asm / Regiotram
-  Interessenlinie SBB
-  Neue Fussgänger- und z.T. Velopassagen

-  Verbindungen Langsamverkehr
-  Zufahrt Bahnhof-Süd / Anlieferung COOP
-  Baufelder städtebauliche Planung

**Anhang zu Massnahmenblatt MB 1: Projektorganisation Bahnhof 2030**

Projektleitung:	Stadtplanung Biel
Koordinationsgruppe Bahnhof 2030	Stadtplanung Biel Infrastruktur Biel Stadtkanzlei Nidau Infrastruktur Nidau Stadtplanung Nidau asm Planungsstelle SBB AöV RVK

**Aufgaben**

Projektleitung:

- Zeitliche und operationelle Führung der Arbeiten

Koordinationsgruppe Bahnhof 2030:

- Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen
- Technische Koordination
- Erarbeiten von Pflichtenheften und Auslösen von sich als erforderlich erweisenden Studienaufträgen



Richtkonzepte		MB 3
Stand: Dezember 2016		
<b>Zielsetzung</b> Die Inhalte der 2015 durch Teams der Architektur, Städtebau und Landschaftsplanung erarbeiteten und durch ein Fachgremium begleiteten Teilgebietskonzepte Bienne Centre, Seevorstadt und Weidteile werden langfristig gesichert und dienen als Grundlage für die weiteren Projektierungs- und Realisierungsschritte.		
<b>Weitere beteiligte Stellen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Brügg		<b>Federführung:</b> Städte Biel und Nidau in ihren jeweiligen Hoheitsgebieten
<b>Produkt</b> Bestimmung der massgebenden Unterlagen, welche als städtebauliche Grundlage für die weiteren Projektierungs- und Realisierungsschritte dienen. Fachliche Begleitung der Umsetzungsschritte.		
<b>Massnahmen und Vorgehen</b> 1) Die Richtkonzepte Bienne Centre, Seevorstadt und Weidteile bestehen aus den im Anhang 1 beschriebenen Inhalten und beziehen sich auf die im Anhang 2 festgelegten Perimeter. 2) Die Richtkonzepte sind für alle planerischen und baulichen Massnahmen in den jeweiligen Perimetern begleitend. 3) Zwecks Gewährleistung einer kontinuierlichen Umsetzung und qualitativen Sicherung der konzeptionellen Grundlagen setzten die Gemeinderäte ein Fachgremium ein, in welchem beide Gemeinden angemessen vertreten sind. 4) Die Stadt Biel nimmt mit der Gemeinde Brügg Verhandlungen zwecks Abstimmung der Absichten im Bereich Mooswald auf.		
<b>Realisierung:</b> <input type="checkbox"/> 2016 - 2018 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Umsetzung)		<b>Kosten:</b> –  <b>Kostenteiler:</b> –
<b>Stand der Umsetzung</b> <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung		
<b>Zielkonflikte, Erläuterungen</b> –		
<b>Dokumentation</b> – Teilgebietskonzepte Bienne Centre, Seevorstadt, Weidteile – Teilgebietsplanungen Bienne Centre, Seevorstadt, Weidteile, Berichte des Beurteilungsgremiums, 7.03.2016		
<b>Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen</b> – MB 3, Landschafts- und Strassenraumgestaltung		

**Anhang 1 zu Massnahmenblatt 3**

**Inhalt der Richtkonzepte**

**Richtkonzept Bienne Centre**

**Verfasser:**

w + s Landschaftsarchitekten ag, Solothurn /  
Rolf Mühlethaler, Architekt BSA SIA, Bern

**Inhalte:**

- Situation M 1 : 1'000, 18.11.2016
- Schnitte M 1 : 200, 26.11.2015
- Erläuterungsbericht, 27.11.2015.

Der Bericht des Beurteilungsgremiums vom 7.03.2016 gilt als Interpretationshilfe und als Wegleitung für Fragen des weiteren Vorgehens.

**Richtkonzept Seevorstadt**

**Verfasser:**

mvs architectes et urbanistes, Genève

**Inhalte:**

- Situation M 1 : 500, 16.12.2015
- Schnitte M 1 : 200, 16.12.2015 (Serie von 5 Plänen).

Der Bericht des Beurteilungsgremiums vom 7.03.2016 gilt als Interpretationshilfe und als Wegleitung für Fragen des weiteren Vorgehens.

**Richtkonzept Weidteile**

**Verfasser:**

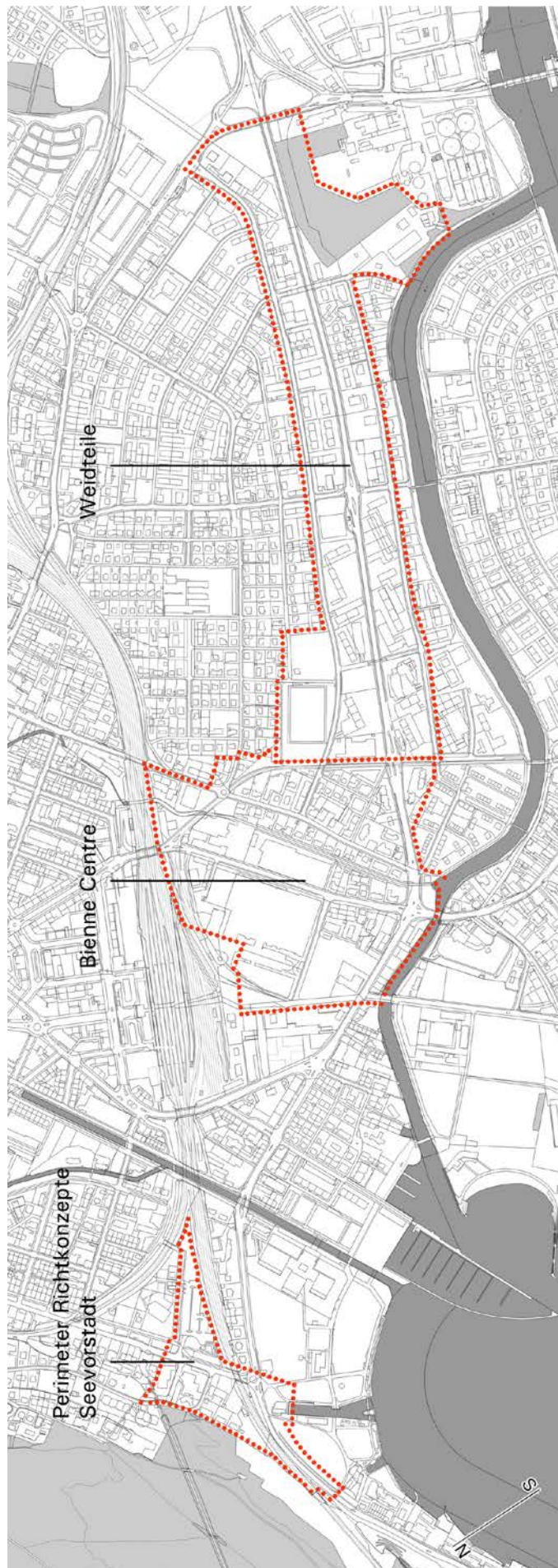
w + s Landschaftsarchitekten ag, Solothurn /  
Rolf Mühlethaler, Architekt BSA SIA, Bern

**Inhalte:**

- Situation M 1 : 1'000, 18.11.2016
- Schnitte M 1 : 200, 26.11.2015
- Erläuterungsbericht, 27.11.2015.

Der Bericht des Beurteilungsgremiums vom 7.03.2016 gilt als Interpretationshilfe und als Wegleitung für Fragen des weiteren Vorgehens.

Anhang 2 zu Massnahmenblatt 3  
Perimeter Richtkonzepte



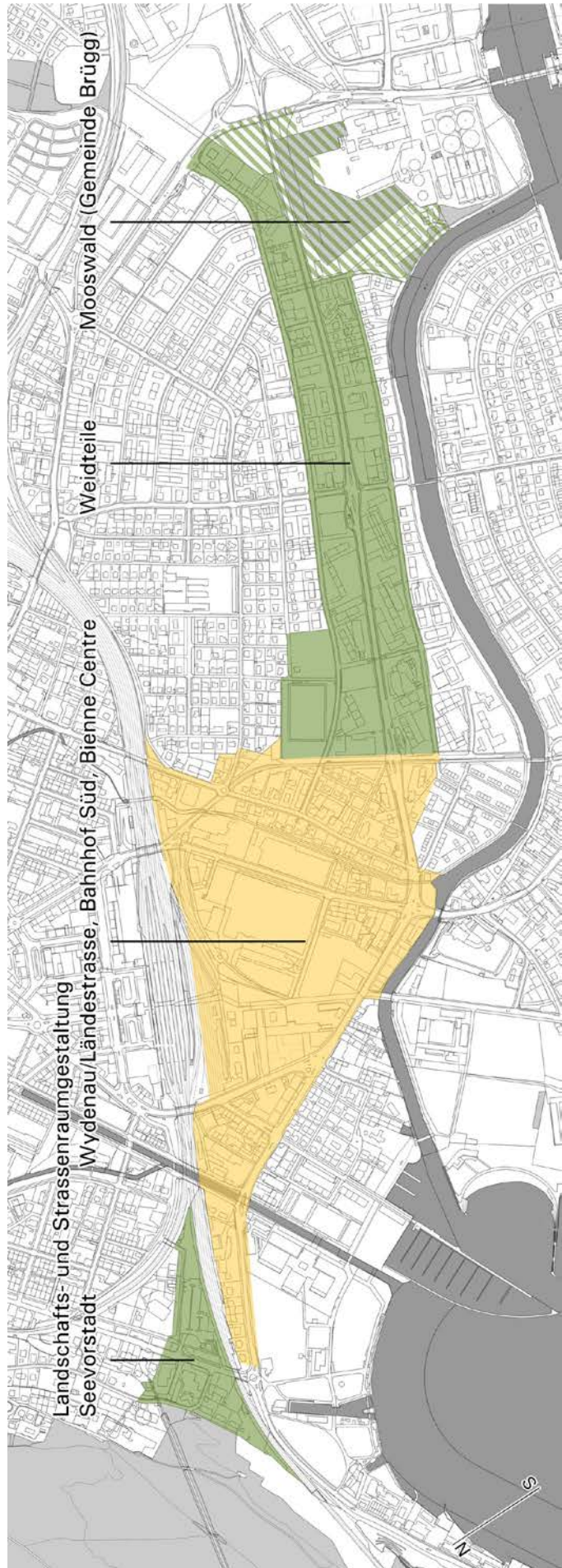


Landschafts- und Strassenraumgestaltung		MB 4
Stand: Dezember 2016		
<b>Zielsetzung</b> Gewährleisten von hinsichtlich Gestaltung, Betrieb und Atmosphäre prägenden und quartierweise einheitlichen Aussenraum- und Strassenraumgestaltungen. Regelung der Kostenbeteiligung zwischen den Städten Biel und Nidau, Kanton / Nationalstrasse, Bund (ASTRA)		
<b>Weitere beteiligte Stellen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde Brügg <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer		<b>Federführung:</b> Städte Biel und Nidau in ihren jeweiligen Hoheitsgebieten
<b>Produkt</b> Landschafts- und Strassenraumgestaltungskonzepte.		
<b>Massnahmen und Vorgehen</b> 1) Seevorstadt, Weidteile, Mooswald: Die Wiederherstellung der öffentlichen und privaten Aussen- und Strassenraumgestaltungen in Zusammenhang mit der Fertigstellung der Autobahn erfolgt aufgrund von auf den Richtkonzepten aufbauenden Anleitungen für die Landschaftsgestaltung mit Festlegung der wesentlichen landschaftsarchitektonischen Elemente, wie Bepflanzung, Oberflächenmaterialien und -gestaltung, Beleuchtung, Ausstattungselemente, Stützmauern und dergleichen (Handbuch Aussenraumgestaltung). 2) Bienne Centre, Bahnhof Süd, Wydenau / Ländtestrasse: Die im Zuge der städtebaulichen Umstrukturierungen einzuleitenden Strassenraumgestaltungen erfolgen auf der Grundlage vertiefter Gestaltungskonzepte und entsprechenden Anleitungen mit Bestimmung des Strassenraumlays und der wesentlichen Strassenraumelemente, wie Vegetation, Oberflächenmaterialien, Randabschlüsse, Beleuchtung, Ausstattung und dergleichen (Handbuch Strassenraumgestaltung). 3) Mit Ausnahme des Bereiches Weidteile ist die Aufteilung der Konzepte in einzelne Teilperimeter möglich. 4) Die beteiligten Stellen regeln zeitgerecht die Kostenbeteiligung. 5) Die Stadt Biel nimmt mit der Gemeinde Brügg Verhandlungen zwecks Abstimmung der Absichten im Bereich Mooswald auf.		
<b>Realisierung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 2016 – 2018 (Massnahmen 4 und 5) <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Massnahmen 1 - 3)		<b>Kosten:</b> Unbestimmt  <b>Kostenteiler:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden Biel, Nidau
<b>Stand der Umsetzung</b> <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> <b>Festsetzung</b>		
<b>Zielkonflikte, Erläuterungen</b> -		

<b>Dokumentation</b> - Richtkonzepte Bienne Centre, Seevorstadt, Weidteile - Teilgebietsplanungen Bienne Centre, Seevorstadt, Weidteile, Berichte des Beurteilungsgremiums, 7.03.2016, Kapitel „Empfehlungen“
---

<b>Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen</b> Verkehrlich flankierende Massnahmen A5 Westast
---

Anhang zu Massnahmenblatt MB 3  
Perimeter Gestaltungskonzepte



Handlungsbedarf städtebauliche Planung		MB 5
Stand: Dezember 2016		
<b>Zielsetzung</b> Gewährleistung Planungspflicht für Gebiete mit offenen Fragen.		
<b>Weitere beteiligte Stellen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer		<b>Federführung:</b> Stadt Biel
<b>Produkt</b> Städtebauliche Planung.		
<b>Massnahmen und Vorgehen</b> 1) Für die im Anhang bezeichneten Gebiete ist spätestens auf den Zeitpunkt der Fertigstellung der Autobahn hin eine städtebauliche Planung mittels qualitätssichernder Verfahren durchzuführen und in Kraft zu setzen.		
<b>Realisierung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Zeitpunkt in Abstimmung Autobahnbau <input type="checkbox"/>		<b>Kosten:</b> Unbestimmt  <b>Kostenteiler:)</b> <input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden Biel, Nidau
<b>Stand der Umsetzung</b> <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> <b>Festsetzung</b>		
<b>Zielkonflikte, Erläuterungen</b> - Für die während des Baus der Autobahn vollständig oder weitgehend beanspruchten und anschliessend neu zu gestaltenden Gebiete ist eine vertiefte städtebauliche Planung im heutigen Zeitpunkt verfrüht, muss aber langfristig gewährleistet bleiben.		
<b>Dokumentation</b> -		
<b>Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen</b> - Massnahmenblatt 3, Richtkonzepte - Massnahmenblatt 4, Landschafts- und Strassenraumgestaltung - Realisierung A5 Westast		

**Anhang zu Massnahmenblatt MB 5  
Perimeter Städtebauliche Planung**



- Perimeter städtebauliche Planung
- ..... Betrachtungsbereich



Quartiermanagement Weidteile		MB 6
Stand: Dezember 2016		
<b>Zielsetzung</b> Anstreben einer sozialen Quartierentwicklung, welche die aus den städtebaulichen Veränderungen in den Weidteilen entstehenden Möglichkeiten nutzt und diese gleichzeitig optimal unterstützt.		
<b>Weitere beteiligte Stellen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Nationalstrasse <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer		<b>Federführung:</b> Städte Biel und Nidau
<b>Produkt</b> Quartierarbeit		
<b>Massnahmen und Vorgehen</b> 1) Ausarbeiten Pflichtenheft Quartiermanagement Weidteile. 2) Ausarbeiten einer sozialräumlichen Strategie mit Beteiligung der Bevölkerung und unter Einbezug der Fachstellen der Gemeinden. 3) Einsetzen einer Stelle innerhalb oder ausserhalb der Verwaltung der Gemeinden mit der Aufgabe der Umsetzung der Strategie. 4) Umsetzung der Strategie.		
<b>Realisierung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 2017 (Strategie, Einsetzen Stelle Quartiermanagement) <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Umsetzung)		<b>Kosten:</b> Unbestimmt  <b>Kostenteiler:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden Biel, Nidau <input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse
<b>Stand der Umsetzung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung		
<b>Zielkonflikte, Erläuterungen</b> -		

<b>Dokumentation</b> - Sozialraumstudie Weidteile, Grundlagenanalyse, 15.07.2015, Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung. - Sozialraumstudie Weidteile, Vertiefung Quartiermanagement, 20.08.2015, Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung
---

<b>Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen</b> Planungsrechtliche Massnahmen (Teilgrundordnung A5-Westast, Überbauungsordnung Weidteile), .....
---

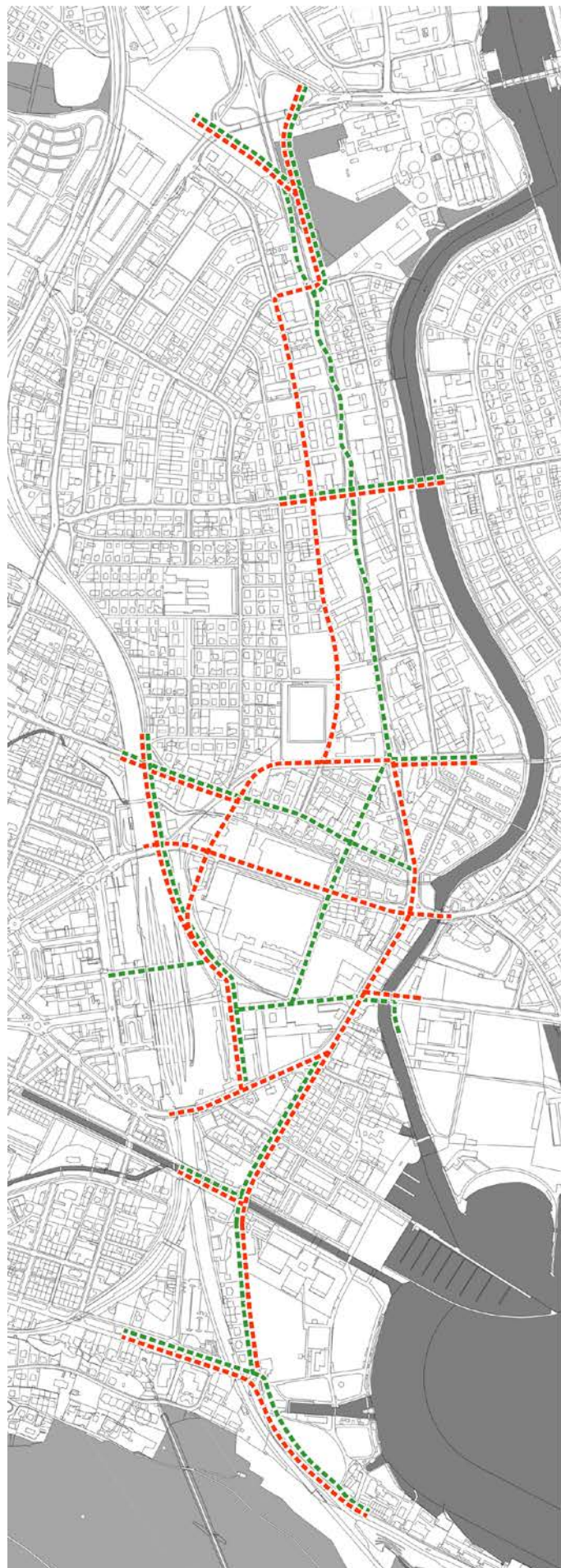


Veloverkehr		MB 7
Stand: Dezember 2016		
<b>Zielsetzung</b> Abstimmen der Veloverkehrsverbindungen mit dem regionalen Velonetz.		
<b>Weitere beteiligte Stellen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Nationalstrasse		<b>Federführung:</b> Städte Biel und Nidau
<b>Produkt</b> Bereinigter Velonetzplan Biel / Nidau		
<b>Massnahmen und Vorgehen</b> 1) Integration und Konkretisierung der Ansätze Velonetz A5-Westast gemäss Anhang in die übergeordnete Planung der Velorouten.		
<b>Realisierung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 2017 <input type="checkbox"/>		<b>Kosten:</b> Unbestimmt  <b>Kostenteiler:)</b> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden Biel, Nidau <input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse
<b>Stand der Umsetzung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung		
<b>Zielkonflikte, Erläuterungen</b> -		

<b>Dokumentation</b> -
---------------------------

<b>Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen</b>
---

Anhang zu Massnahmenblatt MB 4 B  
Ansätze Velonetz



Komfortverbindungen

Hauptverbindungen

Monitoring		MB 8
Stand: Dezember 2016		
<b>Zielsetzung</b> Sicherstellung der Zusammenarbeit unter den Beteiligten für sich im Vorfeld und im Zuge der Realisierung des Westastes A5 als erforderlich erweisende Massnahmen.		
<b>Weitere beteiligte Stellen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Stadt Biel <input checked="" type="checkbox"/> Stadt Nidau <input checked="" type="checkbox"/> Grundeigentümer		<b>Federführung:</b> Kanton / Nationalstrasse
<b>Produkt</b> Monitoring		
<b>Massnahmen und Vorgehen</b> 1) In Zusammenhang mit der Realisierung des Westastes der A5 gewährleisten die beteiligten Stellen die frühzeitige Erkennung von Handlungsbedarf und die Ergreifung von sich daraus ableitenden Massnahmen durch die Einsetzung eines Monitorings. 2) Die beteiligten Stellen verpflichten sich zur gegenseitigen Information über absehbaren Handlungsbedarf und organisieren gemeinsam die zu ergreifenden Massnahmen und einigen sich über die Kostenbeteiligung.		
<b>Realisierung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Zeitpunkt in Abstimmung Bau Westast A5 <input type="checkbox"/>		<b>Kosten:</b> Unbestimmt  <b>Kostenteiler:)</b> <input checked="" type="checkbox"/> Kanton / Nationalstrasse <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden Biel, Nidau
<b>Stand der Umsetzung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung		
<b>Zielkonflikte, Erläuterungen</b> – Gegenstand möglicher Massnahmen sind insbesondere solche zur Gewährleistung der Lebensqualität in vom Bau der Autobahn betroffenen und bewohnten Gebieten und zur Sicherstellung der Verbindungs- und Zirkulationsbedürfnisse während der Bauzeit der Autobahn.		
<b>Dokumentation</b> –		
<b>Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen</b>		



**Genehmigungsvermerke**

---

Mitwirkung vom .....

Vorprüfung vom .....

**Stadt Biel/Bienne**

---

Beschlossen durch den Gemeinderat am .....

Der Stadtpräsident:

Die Stadtschreiberin:

.....  
Erich Fehr

.....  
Barbara Labbé

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:  
Biel, den

Die Stadtschreiberin: .....

**Stadt Nidau**

---

Beschlossen durch den Gemeinderat am .....

Die Stadtpräsidentin:

Der Stadtschreiber:

.....  
Sandra Hess

.....  
Stephan Ochsenbein

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:  
Nidau, den

Der Stadtschreiber: .....

---

**Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am:**

**Die Verbindlichkeit des Richtplanes wird auf die nachstehend zustimmenden regionalen Stellen, Behörden und Erschliessungsträger ausgedehnt (vgl. Art. 68 Abs. 3 BauG):**

**Massnahmenblätter 1 - 8:**

---

Kanton / Nationalstrasse:

.....

**Massnahmenblatt 2:**

---

Kanton / AöV:

.....

seeland.biel/bienne:

.....

SBB Infrastruktur:

.....

SBB Immobilien:

.....

asm:

.....

Verkehrsbetriebe Biel:

.....

Regionale Verkehrskonferenz:

.....